

08. a

OX

Concertstück

für die Orgel

componirt

und

Herrn Hofcapellmeister Dr. Fr. Liszt

hochachtungsvoll zugeeignet

VON

Dr. Wilhelm Volckmar.

Op. 25.

Preis 15 Sgr.



ERFURT & LEIPZIG:

Verlag und Eigenthum von Gotth. Wilh. Körner.

For England Sole Depot G. SCHEUBMANN.

Music Sellers, London.

Entered at the Stationers-Hall.

Amsterdam: Thom & Comp.; J. Neuman.
Baltimore: F. Ruhm.
Boston: N. Richardson.
Brüssel: Gode. van Halbeghem.
Hearlem: W. Durr.
Köln: Grotzer & Köp.

New-York: Schuberth & Comp.
Paris: Brandes & Comp.
St. Petersburg: M. Bernard, Eggers & Comp.
Wien: F. Schöner, E. Gotschke.
Zürich: J. Spahr.
Rotterdam: W. C. de Vries.

Stockholm: A. Hirsch; G. Rylander.
Strassburg: Tronstel & Wirtz; J. G. Gruber.
Utrecht: M. Rahr.
Warschau: G. Sonnenwald; S. Friedlein.
Wien: H. F. Müller; Glögg.
Zürich: Gebhardt Hug.

Vorzügliche Orgel-Musikalien etc.

Verlag von G. W. Körner in Erfurt.

- Anding, J. M.**, 48 leichte Vorspiele zu Chorälen aus den gewöhnlichsten Tonarten. Op. 5. n. 10 Sgr.
- Bach, W. F.**, Fuge mit obligatem Pedal. 10 Sgr.
- Bach, J. S.**, der anfangende Organist, oder: Orgelbüchlein, worinnen einem anfangenden Organisten Anleitung gegeben wird, auf allerhand Arth einen Choral durchzuführen, anbei auch sich im Pedal-Studio zu habitüiren, indem in solchen darin befindlichen Chorälen das Pedal ganz obligat tractirt wird. Enth.: 46 kleine Choral-Vorspiele. 2te verbesserte Aufl. 1 Thlr.
- Bisping, M.**, Fuge. Op. 7. 7½ Sgr.
- Berens, H.**, Fantasie für Orgel. C-moll. Op. 25. 15 Sgr.
- Bodenschatz, S. H.**, 12 Orgelstücke verschiedener Gattung. Zum Gebrauche beim Gottesdienste. Op. 12. 15 Sgr.
- Bönicke, H.**, Choralvorspiele. Heft I. 12½ Sgr.
- Brosig, M.**, Fantasie für Orgel in G-moll. Op. 9. 10 Sgr.
— Drei Postludien. Op. 10. 10 Sgr.
- Davin, C. H. G.**, 18 leichte Orgelstücke in den gebräuchlichsten Tonarten. 15 Sgr.
- Engel, D.**, Orgelcompositionen. Op. 13. 10 Sgr.
- Engelbrecht, C. F.**, Sechs Choral-Vorspiele. 10 Sgr.
- Fischer, M. G.**, classische Orgel-Compositionen zum Studium und zum Gebrauche beim öffentl. Gottesdienste. Neue, correcte Gesamt-Ausgabe.
Nr. 1: 12 Orgelstücke. Op. 4, Heft 1. 15 Sgr.
" 2: 12 Orgelstücke. Op. 4, Heft 2. 15 Sgr.
" 3: 12 Orgelstücke verschiedener Art. Op. 9. 22½ Sgr.
" 4: 12 Orgelstücke verschiedener Art. Op. 10. 22½ Sgr.
" 5: 48 Orgelstücke für Anfänger. Op. 13. 1 Thlr.
— Nr. 6: Evangel. Choral-Melodienbuch, vierstimmig ausgesetzt mit Vor- und Zwischenspielen für Orgel. Ein Choral- und Orgelbuch zu jedem Gesangsbuche, zunächst aber zum Dresdner, Erfurter, Magdeburger, Merseburger u. Mühlhäuser Gesangbuche, und unter besonderer Berücksichtigung des Berliner Gesangbuchs durch einen Anhang von 54 Chorälen mit Zwischenspielen vervollständigt. 3te verbesserte Aufl. Mit einem wohlgetroffenen Portrait zum ersten Theile. I. Vorspiele. II. Choräle, incl. Anhang. Ladenpreis 8 Thlr. Der Preis eines Theils apart ist 4 Thlr. Pränumerationspreis für beide Theile baar 6 Thlr.
Nr. 7: 24 Orgelstücke, allen angehenden Orgelspielern gewidmet. Op. 15. 25 Sgr.
" 8: Acht Choräle mit begleitenden Canons verschiedener Art. Op. 16. 10 Sgr.
" 9: Orgel-Fugen zur Beförder. des wahren Orgelspiels. Op. 17. 10 Sgr.
- Flügel, G.**, Choral-Vorspiele. Op. 33. 2 Hefte. à 12½ Sgr.
- Friese, Th.**, 60 Choräle mit Vor- und Zwischenspielen, zunächst für seine Kinder und Schüler.
- Gebhardi, L. E.**, 100 leichte und gefällige, theils mehr, theils weniger thematisch gehaltene und für jede Kirche geeignete Choral-Vorspiele. Op. 17. 20 Sgr.
- Händel, G. F.**, sämtliche Compositionen für Orgel, zur Beförderung des wahren Orgelspiels und zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste, enth. 13 Fugen. Nr. I: A-moll. — II: C-moll. — III: Fis-moll. IV: F-dur. V: H-moll. — VI: C-moll. — VII: G-moll. — VIII: G-dur. — IX: B-dur. X: F-moll. — XI: G-moll — XII: D-moll. — XIII: A-moll. n. à 3 Sgr.
(Wird fortgesetzt.)
- Helfer, A.**, Erinnerungen aus classischen Kirchen- u. anderen Tonwerken. Eine Sammlung der beliebtesten Tonsätze aus Oratorien, Messen etc. I. 12 Sgr.
— Zeitgemässe Tempelklänge. Tonstücke aller Formen. Heft 1. 2.: à 15 Sgr.
- Herzog, J. G.**, (Organist in München), 15 Orgelstücke zur Uebung und kirchlichen Anwendung. Op. 20. Heft 1. u. 2. à 12½ Sgr.
— 12 Orgelstücke. Op. 22. 15 Sgr.
- Herzog, J. G.**, 10 Präludien, Fugen und Fughetten für Orgel. Zum Andenken des grossen Meisters J. S. Bach, bei seiner hundertjährigen Todtenfeier (am 28. Juli 1856). Op. 23. 20 Sgr.
- Heyn, W.**, 3 Nachspiele f. Orgel. 10 Sgr.
- Homeyer, J. J. A.**, der Altar- und Responsorien-Gesang für die katholische Kirche nach Römischer und Mainzer Singweise, nach den in älterer Tonschrift dargestellten und mit ihrem Text versehenen Ur-Melodien bearbeitet, nebst Erklärung der alten Tonzeichen, Tonarten etc. Zweite Ausgabe. 2 Thlr. netto.
— Vollständig. Choralbuch für die katholische Kirche. 3½ Thlr. netto.
- Höpner, Ch. C.**, Op. 14: 34 Orgelstücke. 2 Hefte à 20 Sgr.
- Jacobs, F.**, 6 Nachspiele. 10 Sgr.
- Kloss, M.**, vierstimmige Choräle für gemischte Chöre, zum Gebrauche für Seminarien, Gymnasien, Gesang-Vereine, kirchliche Chöre etc. à 10 Sgr. n.
- Körner, G. W.**, der wohlverfahrene Dom-Organist, enth.: Orgel-Compositionen aller Art in den gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten, der besten Orgel-Compositionen etc. Bd. 1. 2 Thlr.
(Hat auch den Titel: „Rinck-Fischer-Mendelssohn-Album.“)
— der Orgelfreund, (l'Ami de l'Orgue). Vor- und Nachspiele, figurirte Choräle, Trios, Fughetten, Fugen, Fantasien etc. in allen Formen, zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste, wie auch bei dem Unterrichte und den Uebungen im Orgelspiele. Bd. 1 — 12. à 1 Thlr. n.
- Präludienbuch, (Recueil de préludes). Enthaltend leichte und kurze Choral-Vorspiele in allen nur möglichen Formen, namentlich: Trios und ausgeführte Choräle, wobei der Cantus firmus in Sopran, Tenor oder Bass, bei vierstimmig im Alt liegt, harmonische, thematische, figurirte und canonische Tonstücke, Fughetten und Fugen, deren Stoff die Anfangszeilen der Chormelodien bilden, mit und ohne Pedal zu spielen. 5 Bde à 3 Rthl.
- Postludienbuch, (Recueil de morceaux à jour après le service), oder Sammlung von grösstentheils leichten Nachspielen der bekanntesten und gangbarsten Dur- und Moll-Tonarten. 6 Bde. 1 Rthl. netto = 1 Fl. 48 kr.
- Der Cantor und Organist, oder Album für Gesang und Orgelspiel. Enthaltend eine Sammlung von Orgelstücken verschiedener Art, nebst Kirchen-Gesängen, als Choräle, Psalmen, Hymnen, Motetten etc. mit und ohne Begleitung der Orgel. Bd. I. Subscriptionspreis 1½ Rthl. = 2 Fl. 43 kr.
- Der Orgel-Virtuos, oder Sammlung von Tonstücken aller Art für die Orgel. Zum Gebrauche bei Orgel-Concerten. Nach Original-Manuscripten der berühmtesten Orgel-Componisten neuerer Zeit. Das Werk erscheint in zwanglosen Heften à 5 bis 15 Sgr.
- Neues Orgel-Journal, (Nouveau-Journal). Auswahl von Compositionen aller Art für die Orgel, und zwar aus älterer und neuerer Zeit, zur allseitigen Ausbildung, zum Concert-Vortrage und Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste. 2 Bde. à 1 Thlr.
- Neues Orgel-Archiv. Kleine und grosse Tonstücke für Orgel zur Uebung und zum Gebrauche in der Kirche. Dies Orgel-Archiv erscheint in Heften von 2 bis 4 Bogen. Vier Hefte bilden einen Band. Jedes Heft kostet im Subscriptionspreis 8 Sgr.
- Der angehende Organist, (l'organiste dans son début). Sammlung von kurzen und leichten Orgelstücken und Chorälen, mit und ohne Pedal zu spielen, durch die gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten. Op. 10. 5te Auflage. 2½ Rthl.
- Der neue angehende Organist. Sammlung von Orgelstücken, Chorälen, Präludien, Postludien, Fantasien und Fugen, progressiv in drei Stufen. Ein Hand- und Hilfsbuch für Orgelspieler und beim Gottesdienste. Op. 40. Subscriptionspreis 2½ Rthl. Ladenpreis 3 Rthl.
- Der wohlgebübte Organist (l'Organiste accompli), Auswahl von Nachspielen verschiedener Meister aus den gewöhnlich vorkommenden Tonarten. 3te vermehrte Auflage. Op. 16. 1½ Rthl.

8253

Concertstück für die Orgel

componirt

und

Herrn Hofcapellmeister Dr. Fr. Liszt

hochachtungsvoll zugeeignet

von

Dr. Wilhelm Volckmar.

Op. 25.

Preis 15 Sgr.



ERFURT & BEIPZIG:

Verlag und Eigenthum von Gotth. Wilh. Körner.

For England Sole Depôt G. SCHEURMANN.

Music Sellers, London.

Entered ad the Stationers-Hall.



Amsterdam: Theune & Comp.; J. Rothaan.
Baltimore: F. Balne.
Boston: N. Richardson.
Brüssel: Gebr. van Maldeghem.
Haarlem: W. Derx.
Moscau: Grotrian & Lang.

New-York: Schubert & Comp.
Paris: Brandus & Comp.
St. Petersburg: M. Bernard; Eggers & Comp.
Riga: F. Deubner; E. Götschel.
Rom: J. Spithöver.
Rotterdam: W. C. de Vletter.

Stockholm: A. Hirsch; G. Rylander.
Strassburg: Treuttel & Würtz; J. G. Grucker.
Utrecht: H. Rahr.
Warschau: G. Sennewald; R. Friedlein.
Wien: H. F. Müller; Gloggl.
Zürich: Gebrüder Hug.



BIBLIOTHEK
DER KÖNIGL.
ACAD. D. KÜNSTE
ZU
BERLIN.

ORGEL - CONCERT

von

DR. WILH. VOLCKMAR.

Op. 25.

Preis: 15 Sgr

Langsam.

I. Volles Werk.

Manuale.

I. Hauptwerk.

II. Positiv.

Pedal.

Volles Werk.

II. Sanfte Flötenstimme 8 Fuss

Zögernd.

I.

System 1: Treble and bass clefs. Treble clef contains two first endings (I.) and two second endings (II.). Bass clef contains accompaniment. The key signature changes from one sharp (F#) to two flats (Bb, Eb).

System 2: Treble and bass clefs. Treble clef contains two first endings (I.) and two second endings (II.). The word "zögernd" is written above the treble staff. Bass clef contains accompaniment. The key signature changes from two flats to one flat (Bb).

System 3: Treble and bass clefs. Treble clef contains two first endings (I.) and two second endings (II.). Bass clef contains accompaniment. The key signature changes from one flat to two flats (Bb, Eb).

System 4: Treble and bass clefs. Treble clef contains two first endings (I.) and two second endings (II.). The word "zögernd" is written above the treble staff. Bass clef contains accompaniment. The key signature changes from two flats to one flat (Bb).

Mässig schnell.

I. Volles Werk ohne Mixturen.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef with a 7/4 time signature and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The middle and bottom staves are in bass clef and provide harmonic support with chords and moving bass lines. A first ending bracket labeled 'I.' spans the first two measures of the system.

Volles Werk ohne Posaunen.

The second system continues the composition with three staves. The top staff features a melodic line with various intervals and rests. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and moving lines. A first ending bracket is present at the end of the system.

The third system consists of three staves. The top staff has a melodic line with some slurs and ties. The middle and bottom staves provide harmonic support with chords and moving lines. A first ending bracket is present at the end of the system.

Mixturen.

The fourth system consists of three staves. The top staff has a melodic line with some slurs and ties. The middle and bottom staves provide harmonic support with chords and moving lines. A first ending bracket is present at the end of the system.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The middle and bottom staves are in bass clef and provide harmonic support with chords and single notes. A repeat sign is present at the end of the first measure in the top staff.

The second system continues the piece with three staves. The top staff features a melodic line with various intervals and rests. The middle and bottom staves contain chords and bass lines, with some notes tied across measures.

The third system of the score is divided into two systems of two staves each. The top staff of this system has a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). It contains a melodic line with eighth notes and rests. The bottom staff of this system is in bass clef and contains a bass line with eighth notes and rests.

The fourth system of the score consists of two staves. The top staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth notes and rests. The bottom staff is in bass clef and contains a bass line with eighth notes and rests. The system concludes with a double bar line.

Mässig.

II. Salicional 8 Fuss oder eine andere sauft schneidende Stimme.

II. Positiv.

I. Manual.

Pedal.
Rechter Fuss.

Linker Fuss.

I Offene Flöte 4 Fuss.

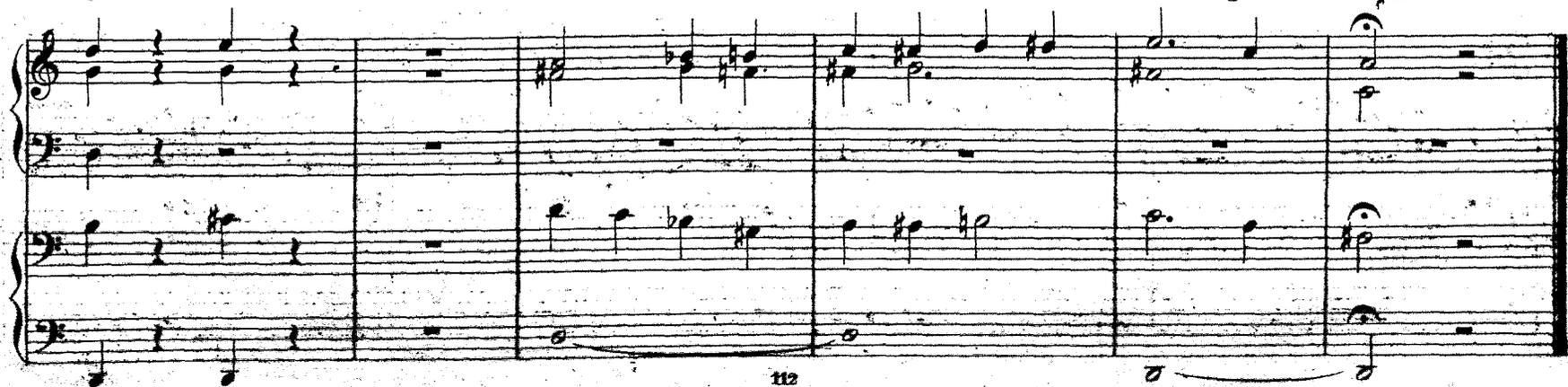
Violoncell oder Octav 8 Fuss.



System 1: This system contains the first four measures of the piece. It features a treble clef staff with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The bass clef staff contains a complex, rhythmic accompaniment with many sixteenth and thirty-second notes. The music concludes with a fermata over the final chord.



System 2: This system contains measures 5 through 8. The treble clef staff continues with a melodic line, while the bass clef staff provides a steady accompaniment. The system ends with a fermata over the final chord.



System 3: This system contains measures 9 through 12. The treble clef staff shows a melodic progression, and the bass clef staff continues with its accompaniment. The system concludes with a fermata over the final chord.

8 **Mässig schnell.**

I. Volles Werk.

The musical score is presented in four systems, each with three staves. The first system includes a treble clef staff with a melodic line, a grand staff (treble and bass clefs) with harmonic accompaniment, and a separate bass clef staff. The second system continues the melodic and harmonic development. The third system features a prominent melodic line in the treble clef staff, often with long slurs, and a more active bass clef staff. The fourth system concludes the piece with a final melodic flourish in the treble clef and a steady bass line. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The middle and bottom staves are bass clefs. The music features complex chordal textures in the upper register and a more active bass line with eighth and sixteenth notes.

The second system continues the musical piece. It features similar chordal structures in the treble and a more active bass line with eighth and sixteenth notes. The key signature remains one flat.

The third system of musical notation shows further development of the piece. The treble staff has dense chordal textures, while the bass staff has a more active line with eighth and sixteenth notes. The key signature remains one flat.

The fourth system of musical notation concludes the page. It features similar chordal textures in the treble and a more active bass line with eighth and sixteenth notes. The key signature remains one flat.

This page of musical notation is for piano and consists of four systems of staves. The key signature is one flat (B-flat). The notation includes treble and bass clefs, notes, rests, and dynamic markings. The first system features a large slur over the first two measures of the treble staff. The second system shows a complex texture with many notes in both hands. The third system has a prominent treble staff with a melodic line and a bass staff with chords. The fourth system continues the melodic and harmonic development.

First system of musical notation. It consists of three staves: a treble clef staff at the top, and two bass clef staves below it. The music features a complex texture with many chords and melodic lines. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

II. Sanfte Stimmen. Zögernd.

Second system of musical notation, starting with the instruction *II. Sanfte Stimmen. Zögernd.* (Soft voices. Hesitant). It features three staves. The top staff has a treble clef and contains two distinct melodic lines, each marked with a first ending (I.) and a second ending (II.). The two bottom staves are bass clefs, with the left one containing a complex chordal accompaniment and the right one containing a more rhythmic bass line. The key signature has one flat, and the time signature is 4/4.

Third system of musical notation, continuing the piece. It consists of three staves. The top staff has a treble clef and contains a single melodic line with first and second endings. The two bottom staves are bass clefs, with the left one containing a complex chordal accompaniment and the right one containing a more rhythmic bass line. The key signature has one flat, and the time signature is 4/4.

Fourth system of musical notation, the final system on the page. It consists of three staves. The top staff has a treble clef and contains two distinct melodic lines, each marked with a first ending (I.) and a second ending (II.). The two bottom staves are bass clefs, with the left one containing a complex chordal accompaniment and the right one containing a more rhythmic bass line. The key signature has one flat, and the time signature is 4/4.

Mässig.

II Salicional 8 Fuss oder eine andere sanfte schneidende Stimme.

II. Positiv.

I. Manual.

Pedal.
Rechter Fuss.

Linker Fuss.

I Offene Flöte 4 Fuss.

Violoncell oder Octav 8 Fuss.

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the II. Positiv, the second for the I. Manual, and the bottom two for the Pedal (Right and Left foot). The music is in common time (C) and begins with a treble clef. The I. Manual part includes a dynamic marking 'p.' and a fermata over a note. The Pedal parts feature rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes.

The second system continues the musical piece with five staves. It features a variety of rhythmic patterns and dynamic markings, including 'p.' and 'f.'. The notation includes many sixteenth and thirty-second notes, particularly in the I. Manual and Pedal parts. The system concludes with a fermata over a note in the top staff.

The third system concludes the musical piece with five staves. It features a variety of rhythmic patterns and dynamic markings, including 'p.' and 'f.'. The notation includes many sixteenth and thirty-second notes, particularly in the I. Manual and Pedal parts. The system concludes with a fermata over a note in the top staff.

Schnell.

Volles Werk I und II gekoppelt.

First system of musical notation. It consists of two grand staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 2/4 time signature. It features a melodic line with a long slur over the first two measures. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with eighth notes and chords. The system spans five measures.

Second system of musical notation. It consists of two grand staves. The upper staff continues the melodic line with various articulations and slurs. The lower staff continues the bass line with chords and moving lines. The system spans five measures.

Third system of musical notation. It consists of two grand staves. The upper staff features a melodic line with slurs and ties. The lower staff continues the bass line with chords and moving lines. The system spans five measures.

Fourth system of musical notation. It consists of two grand staves. The upper staff features a melodic line with slurs and ties. The lower staff continues the bass line with chords and moving lines. The system spans five measures.

- Körner, G. W., Der vollkommene Organist** (l'Organiste parfait), oder Mustersammlung der verschiedenartigsten Orgel-Compositionen älterer und neuerer Zeit. 4 Bde. à 1 — 1½ *Rb.*
- **Musikalische Aehrenlese.** Auswahl der besten und effectvollsten Orgelfugen zum Studium, Concert-Vortrag und zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste. 8 Bände. à 20 Sgr.
 - **Das höhere Orgelspiel.** Orgel-Trios ausgezeichneter Meister, zur Beförderung des wahren Orgelspiels. Erscheint in zwanglosen Heften zum Ladenpreis à 7½ *Sgr.* Subscriptionspreis à 5 *Sgr.*
Heft 1: Bach, J. S., Trio. D-moll. Heft 2: Krebs, J. L., Trio. E-moll.
Heft 3: Stolze, W., Trio. G-dur. Heft 4: Krebs, J. L., Trio. F-dur.
(Wird fortgesetzt.)
 - **Fugenschule,** oder das höhere Orgelspiel (Studies in Fugues or the higher branches). Auswahl geeigneter Orgelfugen der besten älteren und neuern Meister, von den leichtesten bis zu den schwierigsten Leistungen, nebst einer Concert-Fantasie von J. G. Töpfer. Subscriptionspreis 3 *Rb.*
 - **Cäcilia.** Meisterwerke der vorzüglichsten Orgelcomponisten neuerer Zeit. Zum Studium und zum Concertvortrag. In Heften à 5 — 15 *Sgr.*
 - **Evangelisches Kirchen-Präludienbuch** zu jedem Choralbuch, zunächst aber für Preussen, Baiern, Württemberg, Hessen etc. Eine Sammlung von kirchlich-guten Original-Organ-Compositionen in allen nur möglichen Formen. Zum Gebrauch in Kirchen und zum Unterricht in Seminarien und an Präparanden-Schulen. Im Verein mit H. Bönicke, F. Kühmstedt, F. W. Markull, J. G. Töpfer, Dr. W. Volckmar u. A. m. In Heften. à 3 *Sgr.*
- Krebs, J. L., sämtliche Orgel-Compositionen** zur Benutzung beim Orgel-Unterricht und zum Gebrauche bei Orgel-Concerten und beim öffentlichen Gottesdienste, nach zuverlässigen Copien von M. G. Fischer, J. C. Kittel, G. G. Scheibner etc. In Heften à 7½ *Sgr.*
- | | |
|------------------------------------------------|----------------|
| Heft 1: Präludium und Fuga. A-moll. Ladenpreis | 15 <i>Sgr.</i> |
| „ 2: Präludium und Doppelfuge. F-moll | 15 „ |
| „ 3: Präludium und Fuga. C-moll | 10 „ |
| „ 4: Präludium und Fuga. C-dur | 10 „ |
- (Wird fortgesetzt.)
- Kühmstedt, F.,** (Musik-Director und Professor der Musik in Eisenach) 25 leichte und melodiose Orgel-Vorspiele zum Gebrauch beim Gottesdienste. 2 Hefte. Op. 5. à 15 *Sgr.*
- 8 Orgelstücke verschiedener Art. Op. 17. 10 *Sgr.*
 - 4 Fugen als Nachspiele. Neue Auflage. Op. 18. 12½ *Sgr.*
 - grosse vierstimmige Concert-Fuge über ein vom Dr. Liszt gegebenes Thema für Pianoforte. Op. 24. 25 *Sgr.*
Wir sind der Ueberzeugung, eine ähnliche Concert-Fuge existirt noch nicht, sowohl in Bezug auf Wirkung — sie gehört unstreitig zu den brilliantesten Clavier-Piecen — als auch auf contrapunktische Arbeit.
 - kleine Lebensbilder in Walzerform. Nr. 1: die Kokette, für Pianoforte, (Op. 25.) 15 *Sgr.* Nr. 2: ein Traum, für Pianoforte. (Op. 26.) 20 *Sgr.*
 - **grosse Doppelfuge** (H-moll), als effectvolles Concertstück für die Orgel. Op. 28. 10 *Sgr.*
 - **Fantasia eroica** für Orgel. F-moll. Op. 29. 12½ *Sgr.* (Ein wirkungsreiches Concertstück. In hohem Grade empfehlenwerth.)
 - **Die Verklärung des Herrn.** Grosses Oratorium in zwei Theilen. Text nach J. J. Kummer von F. Ludwig etc. Op. 30. Partitur. Pr. 16 *Rb.* Clavierauszug Pr. 7 *Rb.* Orchesterstimmen.
 - **Augenblicke tiefem Gemüthslebens.** Kleine, leichte Orgelstücke aus allen Tonarten. Op. 31. Heft 1. C-dur. 15 *Sgr.*
 - **Polyhymnia.** Bearbeitungen der gebräuchlichsten Choräle zum Studium und kirchlichen Gebrauche für angehende Organisten und Contrapunctisten. Heft 1. 2: „Allein Gott in der Höh“ etc. Op. 32. à 8 *Sgr.*
 - **das kleine wohltemperirte Clavier.** Einhundert grösstentheils leichte und melodiose Orgelstücke. Op. 33. Lieferung 1: 25 Stücke. Subscriptionspreis 10 *Sgr.*
Nach Erscheinen der letzten (4ten) Lieferung kommt das Werk auf 2 Thlr. zu stehen.

- Kühmstedt, F., Polyhymnia.** Bearbeitungen der gebräuchlichsten Choräle zum Studium und kirchlichen Gebrauche für angehende Organisten und Contrapunctisten. Heft 3, 4: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Op. 34. à 5 *Sgr.*
- **Grosse Sonate** (ein Lebensbild) für das Pianoforte. G-moll. Op. 36. 1½ *Rb.*
 - **Augenblicke tiefem Gemüthslebens.** Kleine, leichte Orgelstücke aus allen Tonarten. Op. 37. Heft 2. 3. à 10 *Sgr.*
 - 32 Kinderlieder auch als kleine, selbständige Clavierstücke zu gebrauchen (aus: „Ein Festgeschenk für frohe und fromme Kinder“ von H. Kletke), für 1 Singstimme mit einfacher Pianofortebegleitung. Op. 39. 5te Sammlung der Lieder. 2 Hefte. à 6 *Sgr.*
 - **Sonate** (Nr. 2.) für Orgel. A-moll. Op. 40. 1 *Rb.*
 - **Sonate** (Nr. 3.) für Orgel. C-moll. Op. 41. 12½ *Sgr.*
 - 48 Orgelstücke. Op. 43. 15 *Sgr.*
Kühmstedt gehört anerkannt zu den besten Orgel-Componisten der Gegenwart und seine Compositionen sollten keinem gebildeten Organisten unbekannt sein. Auch diese Sonaten lässt den tüchtigen Contrapunctisten erkennen. Besonders aber tritt in ihnen ein Reichthum bedeutender Motive hervor, der der beste Beweis von dem künstlerischen Geiste des Componisten ist.
- Kühne, N., Lobgesang** für vier Singstimmen mit obligater Orgel. Op. 32. 20 *Sgr.*
- **Der Organist.** Eine Stufenfolge systematisch geordneter Orgelstücke nebst vorausgehender Anleitung zu einem richtigen Gebrauche des Pedals, für angehende Seminaristen, Schullehrer-Seminarien und musikalische Bildungsanstalten, zugleich als Präludienbuch allen Freunden kirchlichen Orgelspiels gewidmet. Op. 47. 20 *Sgr.*
 - 14 Vor- und Nachspiele. 2 Hefte. Op. 49. à 7½ *Sgr.*
- Kunkel, F. J., sechs fugirte Nachspiele** für die Orgel. Op. 8. 17½ *Sgr.*
- Liebau, F. W., Präludium und Fuga** für Orgel. B-dur. 10 *Sgr.*
- Markull, F. W., drei Nachspiele** für Orgel. 15 *Sgr.*
- 12 Präludien. Op. 55. 20 *Sgr.*
- Meinhardt, L., 12 Choralvorspiele.** 15 *Sgr.*
- Meister J. G., 60 leichte Orgelstücke** mit oder auch ohne Pedal vollständig zu spielen. Op. 14. 1 *Rb.* 7½ *Sgr.*
- C. S., 160 Cadenzen und kleine Vorspiele für die Orgel in den gewöhnlichsten Dur- und Moll-Tonarten zum Gebrauche für Präparanden, Seminaristen und alle angehenden Orgelspieler. 2 Hefte. Op. 6. à 15 *Sgr.*
- Mettner, C., Variat.** über d. Choral: „Mache dich, mein Geist, bereit“. 15 *Sgr.*
- Mozart, W. A., Fuga** für Orgel. G-moll. 5 *Sgr.*
- Müller, J. J., Variationen** über die Chormelodie. Valet will ich dir geben“ nebst Vorspiel. Op. 76. 10 *Sgr.*
- Trio et Fuga. A-moll. Op. 86. 7½ *Sgr.*
- Pachaly, T. J., Op. 13. Cantate:** „Ueber des Weltalls unendlichen Kreisen“ für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Orchester oder Orgel. Partitur 1 *Rb.* 7½ *Sgr.*
- Trauercantate für gemischten Chor. 10 *Sgr.*
- Pohl, C. F., 12 Präludien.** Op. 2.
- Riem, W. F., Sämmtliche Orgel-Compositionen** In Heften. à 7½ *Sgr.*
- Rinck-Fischer-Mendelssohn-Album.** Ein Gedenkbuch dankbarer Liebe und inniger Verehrung. Mit Original-Beiträgen der verschiedenartigsten Gattungen der Orgelmusik von den kunstsinigsten Organisten Deutschlands und des Auslandes. Den Manen dieser unsterblichen Meister geweiht und als Bildungsmittel zur fleissigen Uebung empfohlen von dem Herausgeber G. W. Körner. Vollständig in 4 Theilen oder 8 Heften.
Theil I: Vorspiele in den gangbarsten Dur- und Moll-Tonarten. n. 1 *Rb.*
„ III: Nachspiele, Fughetten und Fugen. Heft I. n. 15 *Sgr.*
- Ritter, A.,** (Musikdirector und Dom-Organist in Magdeburg): 54 Choräle mit Zwischenspielen, als Anhang zu Fischer's Choralbuch. 15 *Sgr.*
- **Die Kunst des Orgelspiels.** Ein Lehr- und Handbuch zunächst für den Unterricht in Seminarien und Präparanden-Schulen. Dritte, verbesserte Auflage 2 *Rb.* Bei 12 Exemplaren Abnahme das Exemplar n. 1½ *Rb.*